

Gemeinsam musiziert und Kraft getankt

Offener Treff für Geschwister und für Kinder aus den Trauerbegleitungen

PFORZHEIM. Gemeinsam geht's super gut. Das spürten die Kinder und Jugendlichen beim jüngsten offenen Treff in den Räumen des Kinderschutzbundes an der Ostendstraße 12. Der leidenschaftliche Musiker und Leiter von „Drum Circle“, Frank Hiller war Gast beim monatlich stattfindenden offenen Treff, einer Initiative der Sternensinsel und der Gruppe „Alles ist anders“. Geschwister von schwerstkranken und gehandicapten Jungs und Mädels, und Kinder und Jugendliche die einen wichtigen Menschen verloren haben, dürfen daran teilnehmen. Jeden letzten Dienstag im Monat steht von 16 bis 18 Uhr ein Spaß-Angebot auf dem Programm. Viele Begleiter sind dabei, so kommt kein Wunsch zu kurz. Die Sorgen werden an diesem Tag nicht gemein-



Volle Konzentration herrschte beim Drum Circle mit Frank Hiller (rechts stehend) in den Räumen des Kinderschutzbundes.

FOTO: PRIVAT

sam besprochen, doch wer möchte kann sich zum Reden zurückziehen. Wichtig war für alle Teilnehmer das gemeinsame Erleben. Neben allem Spaß und der Begeiste-

rung wirkte der „Drum Circle“ integrativ und motivierend. Die Teilnehmer erfuhren, dass jeder Einzelne wichtig ist – egal ob mit Raschel oder Trommel – und jeder sei-

ne spezielle Aufgabe in der Gruppe hat. Musikalische Vorkenntnisse brauchte keiner mitbringen und so ging es gleich richtig los. Frank Hiller förderte, forderte und strukturierte in der Mitte des Kreises das Improvisationsorchester. Faszinierend war für alle Teilnehmer auch, dass die unterschiedlichen Persönlichkeiten mit ihrer individuellen Spielweise ein positives Gesamtergebnis erreichen können. Das passt als Motto auch zu den weiteren Treffs. Am 31. Januar gibt es einen großen Spiele-Nachmittag und für den 28. Februar sowie 27. März laufen schon die Vorbereitungen. *pm*

Info über Sternensinsel Angelika Miko (070 82) 416 94 38 oder Alles ist anders Myléne Krink Zorn (072 31) 8 00 68 85.